

23.12.15

RUNDSCHAU SEITE 3

Gewinn kommt dem Hospiz zugute

Tempelritter: Markt war Erfolg

Ahausen (r/as). Mit dem Verlauf des Ahauser Weihnachtsmarktes und den Einnahmen aus dem Ereignis sind die Veranstalter mehr als zufrieden: Die Rotenburger Tempelritter sammelten mithilfe vieler unterschiedlicher Aktivitäten fast 1.400 Euro – ein Rekordbetrag, wie die Organisatoren mitteilen.

„Nach Abzug der Kosten verbleibt eine ansehnliche Geldsumme, die im nächsten Jahr für karitative Zwecke ausgeschüttet wird“, schreiben die Tempelritter in ihrer Pressemitteilung. Insbesondere das Hospiz in Bremervörde profitierte davon.

„Zwar hatten zwei Aussteller kurzfristig abgesagt, dennoch war das Gesamtangebot auf dem Markt interessant und vielseitig“, urteilen die Veranstalter. Neben Glühwein, Bratwürsten, Knipp und Tempelbrot sowie Chili sin Carne gab es Bienenwachs-

und viele Bastelartikel, Filz- und Lederwaren, Glasschmuck, Hundartikel, diverse Holzwaren und weihnachtliche Süßigkeiten zu kaufen, etwa Zuckerwatte. Das traditionelle Weihnachtscafé rundete das Angebot ab.

Das Junge Orchester Auenland aus Eversen sorgte an der frischen Luft ebenso für weihnachtliche Stimmung wie drei Schüler aus Rotenburg, die mit ihren Instrumenten, Saxophon und Geige, die Gäste im Weihnachtscafé unterhielten.

Viele Freiwillige haben mit Kuchen- und Tortenspenden zum Gelingen des Marktes beigetragen. So bedanken sich die Tempelritter vor allem beim Forsthof Prüser in Hellwege, der 20 Weihnachtsbäume gespendet hatte. „Die Firma half so dabei, den guten Gesamterlös zu erzielen“, freuen sich die Rotenburger Tempelritter.



Das Junge Orchester Auenland sorgte mit einer Abordnung für festliche Musik beim Weihnachtsmarkt in Ahausen.

Wochenzeitung
17.12.15
DONNERSTAG

Spende für karitativen Zweck

AHAUSEN ▪ Mit dem Verlauf des Ahauser Weihnachtsmarktes am Wochenende und mit den Gesamteinnahmen aus dem Markt sind die Veranstalter – die Rotenburger Tempelritter – mehr als zufrieden. Das teilen sie in einer Meldung an die Presse mit. Dank der vielen Aktivitäten seien fast 1400 Euro zusammengekommen. „Nach Abzug der Kosten verbleibt eine ansehnliche Geldsumme, die im kommenden Jahr für caritative Zwecke ausgeschüttet wird, insbesondere für das Hospiz in Bremervörde“, schreiben die Verantwortlichen. Zwar hätten zwei Aussteller kurzfristig abgesagt, dennoch sei das Gesamtangebot auf dem Markt vielseitig gewesen. Neben verschiedenen Gerichten und Glühwein gab es viele Bastelartikel, Filz- und Lederwaren, Glasschmuck, Hundartikel, diverse Holzwaren und vor allem auch weihnachtliche Süßigkeiten zu kaufen. Das traditionelle Weihnachtscafé rundete das Angebot ab.

Das Junge Orchester Auenland aus Eversen sorgte draußen für weihnachtliche Stimmung, ebenso drei Schüler aus Rotenburg, die mit ihren Instrumenten (Saxophon und Geige) die Gäste im Weihnachtscafé mit Musik erfreuten, heißt es. „Viele Freiwillige haben mit Kuchen- und Tortenspenden zum Gelingen des Marktes beigetragen“, so die Organisatoren. Der Forsthof Prüser aus Hellwege hatte außerdem 20 Weihnachtsbäume gespendet und so mitgeholfen, den Gesamterlös zu erzielen. ▪ jet